

# Vogtländischer Anzeiger.

28. Stück.

Sonnabends den 9. July 1808.

## Die Spanier.

(Beschluß.)

Der Spanier besitzt eben so gut als der Engländer einen Nationalgeist; er hat daher eine große Vorliebe zu seinen alten Sitten und Gebräuchen. In dem letzten Kriege mit Frankreich sah man die unwidersprechlichsten Beweise von der Abhänglichkeit an ihr Vaterland. Es herrschte ein allgemeiner Enthusiasmus, und alles war bereit, die Absichten der Regierung zu unterstützen. Sobald der Krieg entschieden war, theilte alles den Unwillen des Hofes. Die religiösen Corpora, die Großen, die reichen Eigenthümer, alle machten sich eine Pflicht daraus, ihn mit allen Kräften zu unterstützen. 10000 Mönche erbieten sich, die Waffen zu ergreifen und an die Gränzen zu marschiren; der Hof aber nahm ihr Anerbieten nicht an. In Catalonien stellte sich ein Geistlicher an die Spitze seiner Kirch Kinder, und diente den ganzen Krieg hindurch mit vielem Ruhme. Viele Große baten um die Erlaubniß, auf ihre Kosten Truppcorps zu errichten. Bloß die Herzoge von Medina Celi und Infantado erhielten sie. Die Contrebandiers aus der Sierra Morena dienten den ganzen Krieg über bei der

Armee von Navarra. Als ihr Anführer Ubeda hörte, der Krieg sey gegen Frankreich erklärt, schrieb er an den General der Armee von Navarra, Don Ventura Caro, dem er einst auf einer Reise das Leben gerettet hatte. Don Ventura wurde nämlich auf seiner Reise aus dem Lager von Gibraltar nach Madrid in der Sierra Morena durch eine Bande Contrebandiers aufgehalten, an deren Spitze Ubeda stand. Die Kaltblütigkeit, die er in dieser kritischen Lage zeigte, gefiel dem Räuberhauptmann so sehr, daß er ihm einen Paß gab, damit er unterwegs nicht weiter beunruhiget würde. Don Ventura langte gesund und glücklich zu Madrid an, und bekümmerte sich nicht weiter um Ubeda und seine Bande. Sobald er das Dienstanbieten dieser Contrebandiers erhielt, theilte er es dem Hofe mit, und auf die Genehmigung dieses nahm er ihr Anerbieten an, und schickte ihnen Pässe zu. Ubeda langte an der Spitze von 300 Contrebandiers bei der Armee an, wovon 100 beritten waren. Sie haben den ganzen Krieg hindurch tapfer gefochten. Der König machte Ubeda zum Obristleutenant, und er genießt die Rechte und die Einkünfte dieser Stelle. Beim Frieden gieng der größte